

glp/Grüne/CVP/EVP Fraktion
René Schmidt
Grossstadtrat glp
Lahnstrasse 36
8200 Schaffhausen



Schaffhausen, 3. April 2018

Grosser Stadtrat

E 03. April 2018

Nr. **1**

An den
Präsident des Grossen Stadtrates
Herr Rainer Schmidig
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Interpellation

Aktuelle Immobilienstrategie der Stadt Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Stadt Schaffhausen verfügt über einen ansehnlichen Immobilienbestand und verschiedene Vorlagen und Planungen des Stadtrates betreffen städtische Immobilien. Dazu einige Beispiele: Kammgarnareal, Stadthausgeviert, Arealentwicklung Kirchhof, Gaswerk u.a. Die aktuelle Immobilienstrategie des Stadtrats datiert vom 23. März 2010, wobei der Stadtrat die Immobilienstrategie in regelmässigen Abständen überprüfen soll. Es stellt sich nun die Frage, wie und ob die Aktualisierung der Immobilienstrategie stattgefunden hat. Entscheide zum Umgang mit Immobilien haben langfristige Auswirkungen und können oft nicht wieder rückgängig gemacht werden. Deshalb ist die laufende Überprüfung der Strategie für eine nachhaltige Immobilienpolitik von grosser Relevanz. Zudem ist von Interesse welche konkreten Vorgaben zur Bewirtschaftung, zum Baustandard und zum Unterhalt aktuell Gültigkeit haben.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Im Zusammenhang mit der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2) werden auch in der Stadt Schaffhausen alle bebauten und unbebauten Grundstücke inventarisiert und nach vergleichbaren Kriterien in einem Immobilienportfolio erfasst. Wie umfassend ist der Gebäudebestand (Anzahl Liegenschaften bzw. Bruttogeschossflächen im Finanz- und Verwaltungsvermögen) der Stadt Schaffhausen? Welche Wertgrössen wurden ermittelt?

2. Bereits kurze Zeit nach der Öffnung eines Stockwerks in der Kammgarn-West ist das Raumangebot für Startups und Kulturanbieter wieder knapp geworden. Welche weiteren vorübergehend nicht benötigten Liegenschaften könnten zur Verfügung gestellt werden?
3. Welche städtischen Liegenschaften oder Flächen werden zukünftig nicht mehr gebraucht?
4. Nach welchem Baustandard werden die eigenen Liegenschaften unterhalten und gepflegt?
5. In der az vom 5.10.2017 wurde berichtet, dass die Stadt günstige Wohnungen am Schössliweg nicht vermietet hat. Welches Vorgehen verfolgt die Stadt in dieser Sache? Wie hoch ist Leerwohnungsbestand in städtischen Liegenschaften?
6. Wie beurteilt der Stadtrat die Neubautätigkeit und den Leerwohnungsbestand in den kommenden Jahren?

Für die Beantwortung vorstehender Fragen danken wir zum Voraus bestens.

René Schmidt

Andreas Schli

[Signature]

M. Lauer

W. Fries

[Signature]

N. Zoller

[Signature]

Simon C

[Signature]

N. Schumacher